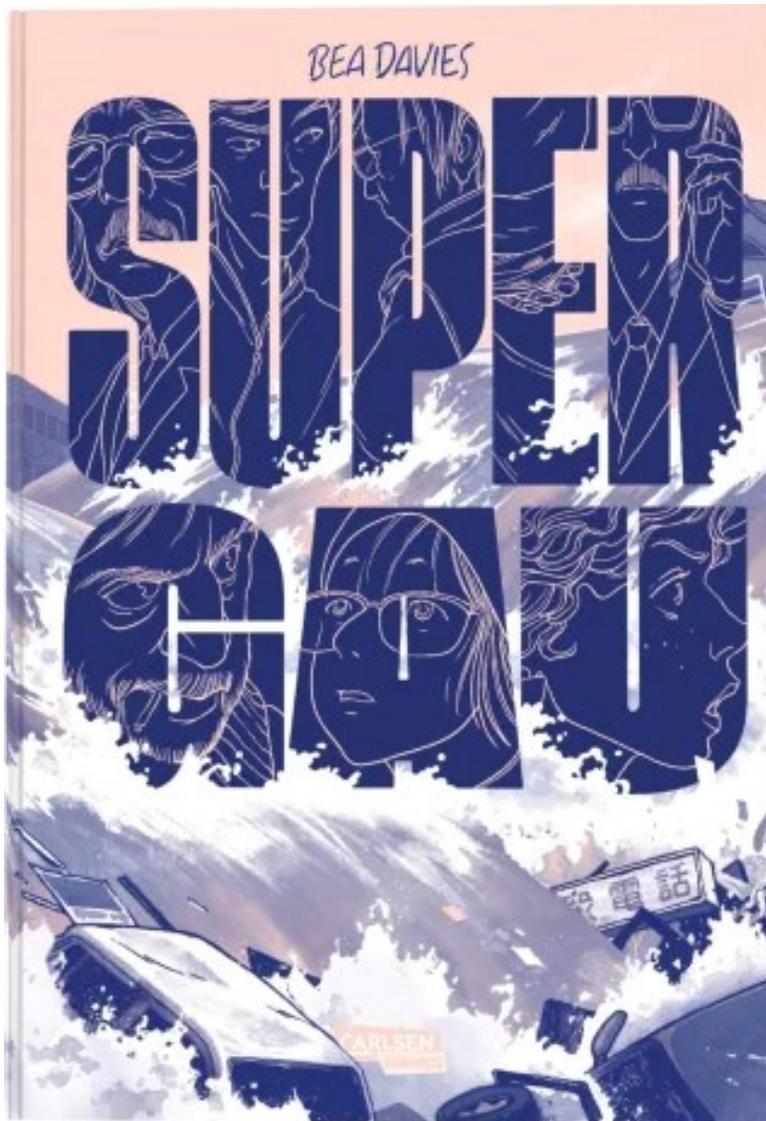


Supergau - Bea Davies

Der in schwarz-weiß gehaltene Comic thematisiert diverse Superunfälle verschiedener Art: Jener von Fukushima, zerrüttete menschliche Beziehungen, Totalkatastrophen und die entsprechenden Neuanfänge von Japan und Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg.



von
Hans Lenzi

Schicksale im Schatten von Fukushima: In 'Super-Gau' beleuchtet Bea Davies die verheerenden Ereignisse der Fukushima-Katastrophe 2011 auf einzigartige Weise. Mit kunstvollen Zeichnungen und einer raffiniert verwobenen Erzählung wird die Geschichte von acht Menschen in Japan und Berlin erzählt, deren Leben auf überraschende Weise durch die Ereignisse am 11. März 2011 verbunden sind. Mit viel Feingefühl zeigt diese Graphic Novel eindrucksvoll, wie einschneidende Weltereignisse und persönliche Schicksale ineinandergreifen und wie Katastrophen uns so beinahe unmerklich berühren und prägen. Eine berührende Graphic Novel über die Fukushima-Katastrophe und ihre tiefgreifenden Auswirkungen auf das Leben Einzelner.

Über die Autorin

Bea Davies, geboren 1990 in Italien, lebt seit dem Jahr 2012 in Berlin und arbeitet als freie Illustratorin und Comiczeichnerin. Nach Erhalt eines Stipendiums, beginnt sie 2010 ihre künstlerische Ausbildung an der School of Visual Arts of New York. Ihr Studium führt sie dann in Berlin an der Kunsthochschule Weissensee fort. 2016 Erhält sie den Förderpreis der Comic Invasion Berlin und das Mart Stam Stipendium. 2018 wird sie von der Studienstiftung des Deutschen Volkes angenommen. Ihre erste Graphic Novel 'Der König der Vagabunden', die als Finalist für den Comicpreis der Berthold Leibinger Stiftung 2019 bezeichnet wurde, erscheint 2019. 2020 veröffentlicht sie einen Sammelband ihrer autobiografischen Comics unter den Titel 'A Child's Journey'. Ihr erstes Kinderbuch 'Brummps – Sie nannten ihn Ameise' von Dita Zipfel erschien 2022 und erhielt die Auszeichnung 'Schönste deutsche Bücher 2022'.

Carlsen-Verlag